



Tellen - Telegramm



Nachrichten aus der Heinrich Tellen Schule - Ausgabe 43 / April 2017

Ostern in Sicht

Der Frühlingsbeginn und die Osterzeit, die ersten warmen Tage und die nahen Ferien machen das Schulleben bunt und heiter. An den Fenstern und Wänden der Schule zeugen phantasievolle Bastelarbeiten und Bilder von der Kreativität der Schülerinnen und Schüler. Und auf dem Schulgelände wird durch die Berufspraxisstufen so richtig aufgeräumt.



Die Osterferien kommen

Vom 10. April bis zum 21. April gibt es Osterferien. Wir wünschen allen Familien Frohe Ostern und eine ent-



spannte Ferienzeit.

Am letzten Schultag vor den Osterferien, am Freitag, dem 7. April, 10.30 Uhr, feiern wir mit Kaplan Bohne einen **Gottesdienst zum Thema „Ein besonderer Schatz“**. Den Gottesdienst bereiten die Primarstufen vor. Eltern und weitere Gäste sind dazu wie immer herzlich eingeladen.

500,- Euro in Sicht

Seit Beginn des Jahres beschäftigen sich insbesondere die Klassen der Sekundarstufe und Berufspraxisstufe mit dem Thema „Energiesparen“. Dabei wollen wir mehr Umweltschutz, niedrigere Energiekosten und persön-

lichen Gewinn erreichen. Gefördert durch eine Klimaschutzinitiative der Bundesrepublik Deutschland und unterstützt durch ein Bielefelder Energiebüro üben die Schülerinnen und Schüler den sparsamen Energieverbrauch ein.



Das beginnt zum Beispiel mit richtigem Lüften und guter Beleuchtung. So hat z.B. eine Schülergruppe in den letzten Wochen überall die Beleuchtung geprüft und gemessen. In vielen Räumen gibt es mehrere Lichtschalter und damit die Möglichkeit abgestuft zu beleuchten. Die neuen „Drück mich-zuerst-Aufkleber“ auf den wichtigen Lichtschaltern erinnern daran. Zum Ende des Schuljahres wird abgerechnet. Wenn die Schülerinnen und Schüler weiterhin so aktiv dabei sind, dann erhalten sie ihren Anteil an den Einsparungen. Das sind in diesem Jahr voraussichtlich 500,- Euro. Über die Verwendung des Geldes entscheidet der Schülerrat.

Ende der Schulzeit in Sicht

Für Corenna Inglik, Markus Thies, Florian Elkmann, Carina Söhler, Marion Brüske, Laszlo Friedemann, Friederike Rost und Ferdinand Kappelhoff (von links) sowie Hendrik Hemkemeier endet die Schulzeit in

diesem Sommer nach 11- 14 Schuljahren.



Es gehört zu den Besonderheiten unserer Schulform, dass die Schüler frühestens mit 18 und spätestens nach etwa 14 Schuljahren entlassen werden. Für jede Schülerin und jeden Schüler ist der richtige Zeitpunkt erreicht, wenn ein guter Übergang ins Arbeitsleben möglich ist.

Reisen bildet

Klassenfahrten finden an der Heinrich-Tellen-Schule alle 2 Jahre statt. Sie sind ein fester Bestandteil des Schulprogramms. Dabei zählt für uns nicht nur das schöne Reiseerlebnis. Insbesondere für die jüngeren Schüler ist es schon ein Abenteuer, es einige Tage ohne die Eltern zu schaffen. Später bieten die Fahrten in vielen Fachbereichen gute lebenspraktische Lernanlässe. Und die älteren Schülerinnen und Schüler sind schon maßgeblich an der Planung der Reise beteiligt.

Neue Lernfreude und mehr Selbständigkeit und Zusammenhalt in der Klasse machen die Fahrten so wertvoll.



Die Sekundarstufe 1 hat bereits im März für eine Woche in Korbach (Hessen) in einer Jugendherberge am

Rande der Innenstadt Stadtleben und Umland entdeckt. Für die Primarstufen und die Sekundarstufe 2 geht es im Mai nach Holland in einen Ferienpark, der mitten in der Natur liegt und mit einem Schwimmbad, einer Indoorhalle, einem Tiergehege und mehreren Spielplätzen vor Ort viel zu bieten hat. Nach Pfingsten fahren die Sekundarstufen 3-5 in ein Landschulheim auf der Insel Langeoog und werden zwischen Strand und Dünen sicher viel erleben.



Und Ende Juni machen sich die Berufspraxisstufen auf den Weg nach Bremen. Die Stadt und der Hafen stehen auf dem dichten Programm.

Wir danken allen Eltern dafür, dass sie Verständnis für unsere pädagogisch begründete „Reiselust“ haben und die Elternbeiträge zwischen 180,- Euro und 210,- Euro aufbringen. Zur Finanzierung der Fahrten erhalten wir außerdem vom Kreis Warendorf und vom Förderverein der Schule einen Zuschuss. 2015 hat der Förderverein insgesamt mehr als 4500,00 Euro Zuschuss gewährt.

Achtung Spukzeit

In diesem Jahr hat die Theater-AG der Heinrich-Tellen-Schule das Gedicht



„Achtung Spukzeit“ von Roswitha Fröhlich in Szene gesetzt. Handlung und Figuren lassen der Spielfreude und Phantasie der Schauspieler viel Raum. So waren schon die vielen Proben, bei denen auch 4 Schülerinnen des Paul-Spiegel-Berufskollegs mitgemacht haben, ein großes Vergnügen. Auf die „große Bühne“ kommt das Stück bei den Bielefelder Theatertagen in der Schule am Möllerstift. Dort präsentieren sich Mechthild Everding und Irmgard Gehrigk schon seit vielen Jahren mit den aktuellen Stücken, die die Theater-AG erarbeitet. Zur Theater-AG gehören 12- 14 Schülerinnen und Schüler aus den oberen Jahrgängen der Heinrich-Tellen-Schule. Jedes Jahr wechselt die Zusammensetzung teilweise.

Ein Spielplatz zum Verlieben

Um den Spielplatz an der Schule werden wir von vielen beneidet. So viel Platz und so eine gute Ausstattung sind selten. Das soll so bleiben.



Deshalb investieren wir viel Mühe, Geld und Zeit in die Unterhaltung. In diesem Frühjahr konnten wir das Kleinspielfeld mit einem neuen Ballfangnetz ausstatten und an den Seitenlinien Ballfangzäune errichten. Unter den Schaukeln wurden großzügig neue Prallschutzplatten verlegt. Als Nächstes müssen die Spielplatzhütten und der große Kletterturm mit Rutsche renoviert werden.

Und dann hoffen wir auf viele Spenden an unseren Förderverein, der uns die Einrichtung einer Wasserbaustelle im kommenden Jahr ermöglichen möchte.

Ferienfreizeit in der Jugendherberge Meppen

Vom 11. bis 18. August veranstaltet der Förderverein eine Ferienfreizeit. Ziel der wieder von Anika Gräler geleiteten Fahrt ist in diesem Jahr die Jugendherberge Meppen.



16 Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Tellen-Schule haben sich bereits angemeldet. 2 Plätze sind noch frei. Weitere Auskünfte gibt der stellvertretende Schulleiter Eberhard Everke gerne.

Viel Lob im Schulausschuss

Viel Lob gab es in der letzten Woche im Schulausschuss der Stadt Warendorf, als Tobias Mörth dort unser Projekt in Räumen der Franziskussschule vorstellte. Seit Beginn des Schuljahres fahren Lerngruppen der Sekundarstufe 3-5 und der Berufspraxisstufe wöchentlich in die Stadt, um vom Standort Franziskussschule, der mitten im Schulzentrum liegt, in der Stadt Alltagskompetenzen zu erproben. Warendorf ist „unser größtes Klassenzimmer“ Und auch die Begegnungen im Schulviertel sind wichtig.

Das Lob tut gut und die versprochene Unterstützung ist wichtig. Denn noch ist nicht entschieden, ob wird am Standort Franziskussschule dauerhaft Räumlichkeiten erhalten.



Wir sind jetzt auch auf facebook! Eine Schülergruppe gestaltet dort mit ihrer Lehrerin Sandra Griese eine Seite. Alle Beiträge kommen von den Schülern. Besuchen Sie uns doch mal! Sie finden uns am besten über den Link auf der homepage.

Weitere Berichte aus der Schule stehen auf www.heinrich-tellen-schule.de